

**REAL CORP 2013: „PLANNING TIMES – ZEITEN DER PLANUNG“**

*You better keep planning or you get in deep water, for the cities they are a-changin' ...*

18. internationale Konferenz zu Stadtplanung und Regionalentwicklung in der Informationsgesellschaft GeoMultimedia 2013

*“Come gather ‘round planners  
Wherever you plan  
And admit that your plans  
Around you have grown  
And accept it that soon  
You’ll be planning a-new  
If your job to you  
Is worth savin’  
Then you better keep plannin’  
Or you’ll get in deep water  
For the cities they are a-changin’.”  
(Thanks to Han Admiraal for the adoption of the lyrics)*

**20.-23. Mai 2013**

**Haus der Architektur**

**Piazza Manfredo Fanti, 47, 00185 Rom, Italien**

**Thema „Planung, Raum und Zeit“**

Das Verhältnis zwischen **Raum** und **Zeit** wurde in den unterschiedlichsten Planungstheorien thematisiert und fasziniert die Menschheit seit Anbeginn. Wenn wir unsere Städte planen, wenn wir Projekte definieren, die die Rahmenbedingungen für die Gesellschaft verbessern, wenn wir Entscheidungsprozesse angehen, die den **Raum** um uns herum betreffen, wenn wir Techniken anwenden, um die Entwicklung zu fördern – das Verhältnis zwischen **Raum** und **Zeit** ist etwas, womit wir beständig in Berührung sind.

Im Mai 2013 wird die REAL CORP das Verhältnis zwischen **Zeit** und **Raum** ergründen: Wie gehen Theorie und Praxis der Planung mit dieser komplexen Synergie um?

Wichtige ausgewählte Themen und Fragestellungen wie „Umwelt, Raum und Zeit“, „Langsame oder schnelle Wirtschaft?“, „Zeit und Gesellschaft“, „Bewegung in der Zeit“ und „Wie die Zeit vergeht ... die unendliche Geschichte der (Unter-)Entwicklung“ werden aufbereitet und diskutiert.

**Zeit** und **Raum** arbeiten auf unterschiedlichen Skalen, Dimensionen und Themenbereichen und konfrontieren uns mit Fragen wie:

- Wie sollen wir planen und dabei Zeit – Vergangenheit und zukünftige Entwicklungen – mit einbeziehen?
- Wie können wir Monitoring in Planungs- und Entscheidungsprozesse integrieren, etwa bei Naturkatastrophen?
- Wie werden wir mit Zeit umgehen, die nicht planbar ist, beispielsweise bei langen Entscheidungsprozessen oder (spontanen) Echtzeit-Entscheidungen?

Die REAL CORP 2013 in Rom wird Ihnen die Gelegenheit bieten, Theorien und Methoden zu diskutieren, aber auch gelebte Erfahrung aus aller Welt auszutauschen, wie sich Planer mit dem **Raum** in der **Zeit** beschäftigt, um unsere Städte und Regionen zu planen.

Die **Zeit** ist gekommen! Senden Sie uns Ihre Beiträge zu den folgenden Themenblöcken:

**1. Umwelt, Raum und Zeit****1.1 Zerbrechliche Städte**

- Wie kann Planung die Widerstandsfähigkeit von Städten gegenüber extremen Wetterereignissen und Naturkatastrophen verbessern?
- In den vergangenen Jahren haben Naturereignisse viele Städte mit unterschiedlicher kultureller und wirtschaftlicher Situation getroffen. Wie können sich Städte auf so etwas zielgerichtet vorbereiten?

**1.2 Umweltbewusste Gemeinden und Regionen**

- Wie werden Ressourcen im Konflikt zwischen Gemeindeplanung und neuen Technologien verwaltet?
- Es entsteht weltweiter Bedarf, unsere Ressourcen mit Hilfe von Politik und Richtlinien besser in den Griff zu bekommen. Wie lässt sich das auf Städte ummünzen?
- Wie verwenden Stadtbewohner Technologie in ihrem Alltagsleben und wie wirkt sich das auf die städtische Umgebung aus?

### **1.3 Grenzübergreifendes Steuern von Netzwerken**

- Wie geht man mit natürlichen Elementen und Infrastrukturen um, die keine Grenzen kennen?
- Vom transnationalen Standpunkt bis hin zur Gemeindeebene besteht Bedarf, verschiedene Akteure zu koordinieren, die sich mit Netzen aus natürlichen Elementen (Wasser, Naturkorridore etc.) oder künstlich angelegten Infrastrukturen (Wasserversorgung, Straßen etc.) über Grenzen hinweg beschäftigen. Welche Strukturen und Modalitäten werden zu diesem Zweck entwickelt?

## **2. Langsame oder schnelle Wirtschaft**

### **2.1 Kreative wettbewerbsfähige Territorien**

- Wie können Regional- und Stadtplanung territorialen Wettbewerb und territoriale Kohäsion verbessern?
- Wie können „green economy“, flexible Spezialisierung von Regionen, „creative industries“ etc. in Zeiten einer Wirtschafts- und Finanzkrise mit Modellen abnehmender Entwicklung und schrumpfender Städte kombiniert werden?

### **2.2 Unannehmlichkeiten der Gegenwart und ihre Erleichterung durch die Zukunft**

- Städte sind die Hauptproduzenten wirtschaftlicher Aktivität, aber wie erreicht man dies beispielsweise in Regionen wie dem Balkan und dem Mittelmeerraum?
- Städte des 21. Jahrhunderts sind mit der Herausforderung konfrontiert, gleichzeitig wettbewerbsfähig sein und dennoch ein gewisses Wohlstandslevel vorhalten zu müssen. Viele Städte in EU-Nachbarländern, vor allem am Balkan und im Mittelmeerraum) haben signifikante Entwicklungsrückstände zu verzeichnen, was integrierte Strategien, Kapazitäten und städtische Umsetzungswerkzeuge betrifft. Diese inkohärente Stadt- und Regionalentwicklung in den Griff zu bekommen, ist eine Herausforderung dieser Tage ... und eine Gelegenheit, die Vision unserer Zukunft zu verwirklichen.

### **2.3 Wirtschaft abseits der großen Lichter**

- Wie stärken wir die Wirtschaft in den Gebieten abseits der großen Städte?
- 50 Prozent der Weltbevölkerung lebt mittlerweile in Städten. Die andere Hälfte tut dies nicht und nimmt weitaus größere Flächen in Anspruch. Welche neuen Wirtschaftstrends ergeben sich daraus in den nicht urbanisierten Gebieten rund um den Globus? Was sind die Stärken, die dort herausgearbeitet werden können, und welchen Herausforderungen müssen sie sich stellen?

## **3. Zeit und Gesellschaft**

### **3.1 Soziales Wohnen: gestern, heute ... und morgen?**

- Der Bedarf an leistbarem Wohnen wird auch in Städten mit schwacher demographischer Prognose zunehmend zum Problem. Was tun die Städte der Welt, um diesem Trend entgegenzuwirken?
- Was sind die besten, was die schlechtesten Vorgangswesen der Stadterneuerung? Wie geht man mit verslumten Gebieten um?

### **3.2 Städte für alle**

- Wie können Städte integrativ sein?
- Integration von Stadtbewohnern in die heutige Gesellschaft bedeutet, auf die Vielfalt der Menschen Rücksicht zu nehmen, die in unseren Städten wohnen. Die Unterschiede liegen im Alter oder in physischen Beeinträchtigungen, aber auch im Migrationshintergrund oder kulturellen Unterschieden. Einerseits brauchen Städte rasch anwendbare Strategien für jede dieser Gruppen, auf der anderen Seite muss es eine holistische Vision der integrativen Stadt geben. Wie können Städte die Gesellschaft von heute und morgen beherbergen?

### **3.3 Verbesserung der resilience (Widerstandsfähigkeit) unserer Gemeinden**

- Im sich ständig verändernden urbanen Kontext müssen durchgängige Standards der Lebensqualität gewährleistet sein. Resilience wird üblicherweise im Zusammenhang mit großen anthropogenen oder natürlichen Katastrophen gesehen. Jedoch sind auch Städte große, sich stetig ändernde Ökosysteme, wo eine Vielzahl kleiner Alltagsereignisse neue, smarte Mobilitätskonzepte erfordert. Diese müssen in der Lage sein, von der Gemeinschaft kommende Echtzeitinformation optimal zu nutzen, um personalisierte Lösungen zu liefern, die der Gemeinde als Ganzes helfen können. Wie kann also Technologie den Gemeinden helfen, sich besser auf unerwartete, ungeplante Situationen einzustellen?

#### **4. Bewegung in der Zeit**

##### **4.1 Echtzeitplanung**

- Das Richtige tun, wenn die Zeit gegen Null geht
- Entscheidungsfindung und Planungsprozess dauern relativ lang – es dauert, bis Auswirkungen eintreten. Was passiert, wenn sofortige Entscheidungen notwendig sind?
- Gibt es Fälle, wo Städte ihre Entscheidungen außerhalb der traditionellen Planungsstruktur treffen müssen?
- Welche Technologien ermöglichen dies?

##### **4.2 Erinnerung und Vorstellungskraft**

- Wie das kulturelle Erbe heutigen Städten integriert werden kann?
- Manche Städte haben ein großes Potenzial, ihr vielfältiges kulturelles Erbe als Anziehungspunkt für Tourismus zu nutzen. Aber schafft man sich durch die Vermarktung der Vergangenheit nicht selbst eine Barriere gegenüber zeitgenössischer Lebensweise?

##### **4.3 Rasche Veränderungen**

- Smarte Plattformen zum Umgang mit einer sich rasant entwickelnden Stadt
- Während in der Vergangenheit Veränderungen bloß über Jahrzehnte oder Jahrhunderte stattgefunden haben, präsentieren sich Städte nun als äußerst dynamische Systeme, wo Verkehrs-, Energie- und Kommunikationsnetzwerke sich rasch an ständig wechselnde Bedingungen anpassen müssen. Intelligente Energienetze müssen auf rasche Veränderungen von Produktion und Verbrauch Rücksicht nehmen, Kommunikationsnetze müssen sich an unterschiedlichen Verkehr anpassen.
- Welche Werkzeuge können wir verwenden, um mit dieser raschen Evolution Schritt zu halten?

#### **5. Wie die Zeit vergeht ... die unendliche Geschichte der (Unter-)Entwicklung**

##### **5.1 Städte waren nie modern!**

- Was sind die neuen Kombinationen der Faktoren, die hinter der niemals endenden Veränderung der heutigen „unsichtbaren Städte“ liegen?
- Die Moderne breitet sich nicht gleichmäßig im Zentrum und an der Peripherie des Weltsystems aus. Wo Macht und Geld konzentriert sind, scheint es einfacher, die Logik der Entwicklung nachvollziehen zu können. Woanders scheinen Entwicklung und Moderne einige ihrer Eigenschaften zu verlieren.

##### **5.2 Verloren in Räumen ...**

- Erzeugt verlorener Raum Prozesse sozialer Konstruktion und gestaltet er das städtische Gefüge?
- Planungswerkzeuge und Planungsrichtlinien bestimmen jenes multidimensionale Netzwerk, das den Fluss und Austausch von Information reguliert. Der Mangel von städtischer Aggregation im öffentlichen Raum und das Fehlen von kollektiven und gemeinschaftlichen Flächen öffnet die Tore zum „verlorenen Raum“.

##### **5.3 Während du dich veränderst, bleibst du doch derselbe**

- Im Leben von Gebäuden und Nachbarschaften geben Veränderungen der Umgebung ein neues Gesicht
- Die Nachnutzung von Industriebrachen, neue Funktionen von Gebäuden und Gentrifikation sind Prozesse, die sich auf der ganzen Welt abspielen, aber was sind die Unterschiede bzw. Gemeinsamkeiten?
- Wie wird die Erfahrung aus Best und Worst Practices in Kapital umgesetzt?

#### **6. Spielzeug der Planer – Daten, Werkzeuge, Gadgets**

**6.1 Daten- und Informationsinfrastrukturen – der essenzielle Treibstoff für Planungsprozesse****6.2 Visualisierung, Simulation, Entscheidungsunterstützung und Szenarientwicklung****6.3 Echtzeit, wirklicher Raum, wirkliches Leben?**

„Wenn es also eine Zukunft und Vergangenheit gibt, so möchte ich wissen, wo sie sind.“ (Augustinus, Confessiones XI.18)

**Austausch zwischen Fachleuten, Entscheidungsträgern und Planung**

Teilnehmer sind internationale Experten und Entscheidungsträger aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und der öffentlichen Verwaltung, die sich über ihre abgeschlossenen, laufenden oder künftigen Projekte austauschen. Während der letzten Jahre wurde die REAL CORP von verschiedensten Organisationen und Einrichtungen unterstützt, was entscheidend dazu beigetragen hat, dass ein erfolgreicher Austausch von Wissen und Erfahrungen zu wichtigen, raumplanungsrelevanten Themen zwischen Wissenschaftlern und Entscheidungsträgern aus der Wirtschaft zustande kommt.

Die REAL CORP 2013 ist eine **Kooperation von:**

- CEIT ALANOVA – Central European Institute of Technology, Institut für Stadtplanung, Verkehr, Umwelt und Informationsgesellschaft), [www.ceit.at](http://www.ceit.at)
- Verein CORP – Kompetenzzentrum für Stadtplanung und Regionalentwicklung, [www.corp.at](http://www.corp.at)
- Architektenkammer Rom und Umgebung - Ordine degli Architetti di Roma e Provincia, [www.architettiroma.it](http://www.architettiroma.it)
- Casa dell'Architettura – Haus der Architektur, [www.casadellarchitettura.it](http://www.casadellarchitettura.it)
- ISOCARP – International Society of City and Regional Planners, [www.isocarp.org](http://www.isocarp.org)
- WKO – Wirtschaftskammer Österreich/Außenwirtschaft Österreich, [www.wko.at](http://www.wko.at)
- Provinz Rom, [www.provincia.roma.it](http://www.provincia.roma.it)
- Region Lazio, [www.regione.lazio.it](http://www.regione.lazio.it)

**Über CORP**

REAL-CORP-Konferenzen finden seit 1996 jährlich statt. Etwa 500 Fachleute aus aller Welt, vornehmlich aus den Bereichen Stadtplanung, Verkehrsplanung, Informations- und Kommunikationstechnologie, Architektur, Sozial- und Umweltwissenschaften, Immobilienwirtschaft, GIS, Geodäsie und Fernerkundung, Multimedia-Techniken etc. diskutieren Projekte und Lösungsansätze zu aktuellen Themen der Stadtplanung, Regionalentwicklung und Informationsgesellschaft auf dieser internationalen und stark interdisziplinär ausgerichteten Konferenz. Rund 180 Vorträge und Workshops werden an den vier Konferenztagen angeboten.

**Internationales Netzwerken auf der CORP**

Das Konferenzprogramm besteht aus Fachvorträgen, Workshops, Podiumsdiskussionen, Exkursionen und Abendveranstaltungen. Durch das große internationale Fachpublikum sollen ein angeregter Diskurs entstehen und neue Ideen für die besonderen Herausforderungen und Auswirkungen der Strategien, Konzepte und Technologien zur Planung in Raum und Zeit, ihrer Entwicklung und ihre innovativen Problemlösungsansätze erörtert werden.

Konferenzsprachen sind Englisch, Italienisch und Deutsch. Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.corp.at](http://www.corp.at).

Die Themen und Orte der REAL-CORP-Konferenzen der letzten Jahre seit 2009 waren:

- REAL CORP 2012, Multiversum, Schwchat, Österreich: „RE-MIXING THE CITY – Der Weg zu Nachhaltigkeit und langfristiger Stabilität?!“
- REAL CORP 2011, SANAA-Gebäude, Zeche Zollverein, Essen, Deutschland: „LEBENSZYKLEN VON STÄDTEN UND REGIONEN: Veränderung als Voraussetzung für Stabilität von Städten und Regionen“
- REAL CORP 2010, Messe Wien, Österreich: „STÄDTE FÜR ALLE: Lebenswert, gesund, prosperierend! Vielversprechende Vision oder unrealistische Phantasie?“
- REAL CORP 2009, Design Center, Sitges, Spanien: „CITIES 3.0: SMART, SUSTAINABLE, INTEGRATIVE“

---

**Newsletter Nr. 3, Februar 2013:  
mehr als 200 sehr interessante Vorträge/Präsentationen ausgewählt für die Konferenz REAL CORP 2013**

---

Sehr geehrte Damen und Herren!

Gestatten Sie bitte, Sie zu informieren, dass die Vorbereitungen für die  
**REAL CORP 2013 – 18. Internationale Konferenz zu Stadtplanung und Regionalentwicklung in der Informationsgesellschaft**  
zum Thema

**PLANNING TIMES**

*You better keep planning or you get in deep water, for the cities they are a-changin' ...*

**20-23 Mai 2013 in ROM**

im **Haus der Architektur/Acquario Romano**, Piazza Manfredo Fanti 47,  
sehr gut laufen.

---

Das international Programmkomitee hat **mehr als 200 sehr interessante Beiträge für die Präsentation bei der REAL CORP 2013** ausgewählt, eine Übersicht finden Sie hier:

[http://www.corp.at/Download/CORP2013/realcorp2013\\_presentations.pdf](http://www.corp.at/Download/CORP2013/realcorp2013_presentations.pdf)

---

Das Detailprogramm zur Konferenz wird im April 2013 verfügbar sein. **Konferenzsprachen sind Englisch, Italienisch und Deutsch** (überwiegend Englisch, mit speziellen Vortragsschienen in Italienisch und Deutsch).

Es wäre sehr **schön, Sie zur REAL CORP 2013 in Rom begrüßen zu dürfen!**

Bis zum **22. April 2013** gilt noch der deutlich günstigere Früh anmelden-Tarif. Nachdem Rom eine sehr begehrte Tourismusdestination und der Mai ganz besonders schön ist, empfehlen wir dringend, im Fall einer geplanten Teilnahme die Reise- und Aufenthaltsorganisation möglichst rasch in Angriff zu nehmen.

---

REAL CORP 2013 ist eine Kooperation von:

- CEIT ALANOVA – Central European Institute of Technology, Department for Urbanism, Transport, Environment and Information Society, [www.ceit.at](http://www.ceit.at)
  - ISOCARP – International Society of City and Regional Planners, [www.isocarp.org](http://www.isocarp.org)
  - Chamber of Architects of Rome and Province – Ordine degli Architeti di Roma e Provincia, [www.architettiroma.it](http://www.architettiroma.it)
  - Casa dell'Architettura – The Architecture House, [www.casadellarchitettura.it](http://www.casadellarchitettura.it)
  - CORP association – Competence Center of Urban and Regional Planning, [www.corp.at](http://www.corp.at)
  - WKO – Austrian Chamber of Commerce, [www.wko.at](http://www.wko.at)
- 

Ich hoffe, dass diese Informationen von Interesse für Sie sind – und würde es natürlich begrüßen, wenn Sie sie an interessierte Kolleginnen und Kollegen weiterleiten!

Wie üblich finden Sie alle Informationen zur Konferenz auf unserer Website **www.corp.at**.

Das CORP-Team steht Ihnen gerne jederzeit für Fragen, Anmerkungen, Vorschläge, ... zur Verfügung – am einfachsten ist der Kontakt per E-Mail an [corp@ceit.at](mailto:corp@ceit.at).

Beste Grüße,

Manfred SCHRENK, Daniela PATTI, Christian EIZINGER, Clemens BEYER & REAL CORP 2013 team

---

Manfred Schrenk, Managing Director

CEIT – Central European Institute of Technology

& CEIT ALANOVA, Department for Urbanism, Transport, Environment and Information Society

Concorde Business Park 2/F

A-2320 Schwechat/AUSTRIA

Tel. +43 664 8544390

Fax +43 1 90360 1299

m.schrenk@ceit.at

www.ceit.at

Director CORP – Competence Center of Urban and Regional Planning, [www.corp.at](http://www.corp.at)

Vice President/Treasurer ISOCARP – International Society of City and Regional Planners, [www.isocarp.org](http://www.isocarp.org)

Gestatten Sie bitte, Sie noch auf ein paar andere sehr interessante kommende Veranstaltungen zum Thema Stadtentwicklung hinzuweisen (durchwegs in englischer Sprache). / Please allow me to use the opportunity to inform you about some other very interesting upcoming events on urban development.

---

**Public Space Biennale 2013**

16-19 May 2013, Rome, Italy

[www.biennespaziopubblico.it](http://www.biennespaziopubblico.it)

---

just in case you are in Austria in the upcoming week:

**"Visions for Sustainable Mobility in Metropolitan Areas" Transnational Seminar in the framework of PUMAS-project**

19 February 2013, Multiversum Schwechat, Austria

<http://www.pumasproject.eu/?wpdmact=process&did=OC5ob3RsaW5r>Registration necessary: [pumas@ceit.at](mailto:pumas@ceit.at)

---

**49th ISOCARP Congress on****"Frontiers of Planning: Evolving and Declining Models of City Planning Practice"**

1-4 October 2013, Brisbane, Australia

The [Call for Papers](#) was issued by the General Rapporteur on 11 January 2013.

Registrations will open in February 2013

<http://www.isocarp.org>

---

**IFHP 100 Century London Congress on****"A Tomorrow for Cities"**

8-11 June 2013, London, UK

<http://london2013.ifhp.org>

---

**Intelligent Transport Systems - 9<sup>th</sup> ITS European Congress on****"Real Solutions for Real Needs"**

4-7 June 2013, Dublin, Ireland

<http://itsineurope.com/its9/index.php>

---

**EURA Conference 2013 on****"Cities as Seedbeds of Innovations"**

3-6 July 2013, Enschede, The Netherlands

<http://www.eura2013.org>

---

**AESOP/ACSP Conference****"Planning for resilient cities and regions"**

15-19

July

2013,

Dublin,

Ireland

<http://aesop-acspdublin2013.com>

**REAL CORP 2013**

PLANNING TIMES

Logos, Wort- und Bildmarke:

**REAL CORP 2013**

**REAL CORP 2013**



Web-Banner, schon in richtiger Größe von Clemens Beyer bei Ihnen:

**REAL CORP 2013**

**20-23 May 2013**

**Rome,  
Italy**



**www.corp.at**

Einleitungsgrafik, ebenfalls schon in richtiger Größe von Clemens Beyer bei Ihnen:

**REAL CORP 2013**

**PLANNING TIMES**

**YOU BETTER KEEP PLANNING OR YOU GET IN DEEP WATER,  
FOR THE CITIES THEY ARE A-CHANGIN'...**



Logos der diversen offiziellen Kooperationspartner der REAL CORP 2013:



ORDINE DEGLI  
**ARCHITETTI  
PIANIFICATORI  
PAESAGGISTI E CONSERVATORI  
DI ROMA E PROVINCIA**



**ROMA  
CAPITALE**

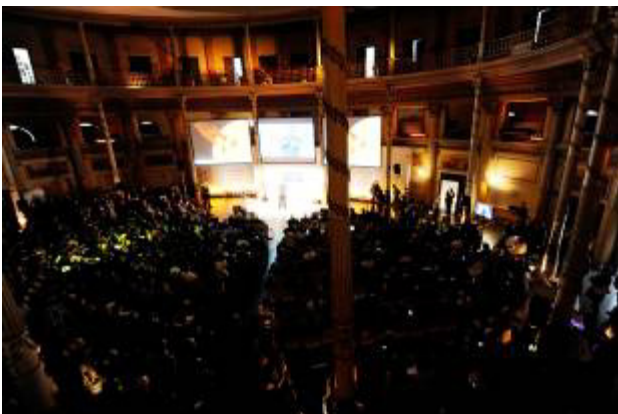


**ISOCARP**  
Knowledge for better Cities



Fotos (mit deren copyright) von Casa dell'Architettura / House of Architecture in Rom:





**Autoren:**

Manfred Schrenk, Christian Eizinger, Clemens Beyer, Daniela Patti

**CEIT ALANOVA gemeinnützige GmbH, Central European Institute of Technology**

Institut für Stadt, Verkehr, Umwelt und Informationsgesellschaft

(Institute of Urbanism, Transport, Environment and Information Society)

Concorde Business Park 2/F, 2320 Schwchat, Österreich/Austria,

Tel. +43 1 90360 1202 | Fax +43 1 90360 1299 | [www.ceit.at](http://www.ceit.at)

**Tätigkeitsprofil**

Das Forschungsinstitut CEIT ALANOVA im Concorde Business Park in Schwchat ist ein anwendungsorientiertes Forschungsinstitut, das komplementär zu bestehenden Institutionen agiert und eng mit Wissenschaft, Wirtschaft und öffentlicher Verwaltung kooperiert, um den Brückenschlag zwischen Forschung und praktischer Anwendung zu gewährleisten.

Moderne Planungstechnologien für Städte und Regionen werden in Verbindung mit Technologien für Informationsgesellschaften (Information Society Technologies) unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit und des Umweltschutzes entwickelt (ePlanning). Auf internationalem Niveau arbeitet das Projektteam in Projektkonsortien an folgenden Themenbereichen:

- Stadt-Technologien, Umwelt-Technologien, Verkehrs-Technologien,
- Informationsgesellschaft,
- Nachhaltigkeit und Ressourcenmanagement,
- Stadtplanung und Regionalentwicklung,
- geographische Informationstechnologien und raumbezogenes Wissensmanagement,
- Barrierefreiheit.

CEIT ALANOVA ist bereits seit der Aufbauphase im Jahr 2006 national wie international sehr stark vernetzt und sieht sich als internationale Informations- und Wissensdrehscheibe, die für Kooperationen mit innovativen Unternehmen zur Umsetzung gemeinsamer Forschungsprojekte offen ist.

**Ansprechpartner für Kooperationsanfragen:**

DI Manfred Schrenk (Geschäftsführer)

CEIT ALANOVA gemeinnützige GmbH, Central European Institute of Technology

Institut für Stadt, Verkehr, Umwelt und Informationsgesellschaft

Concorde Business Park 2/F, 2320 Schwchat, Österreich

Tel. +43 664 8544390 | [m.schrenk@ceit.at](mailto:m.schrenk@ceit.at) | <http://deutsch.ceit.at/ceit-alanova/kontakt>